

Medieninformation - Wien, 26. März 2026

YoungMum begleitet Teenager-Mütter von der Schwangerschaft bis ins Muttersein

Die Zahl der Teenagerschwangerschaften geht in Österreich zurück. Für jene Frauen, die in jungen Jahren schwanger werden, bleiben die Herausforderungen jedoch groß. Genau hier setzt YoungMum, eine Einrichtung am St. Josef Krankenhaus Wien, an.

„Die Zahlen sind in den letzten Jahren gesunken, vor allem die ganz frühen Schwangerschaften unter 18 Jahren. Aber wir merken davon nichts“, fasst Irene Richter, Leiterin von YoungMum, zusammen. „Wir sind in Österreich die einzige Einrichtung, die eine umfassende Betreuung von Teenagerschwangerschaften anbietet. Viele junge Frauen werden uns von Gynäkolog*innen und Gesundheitseinrichtungen sowie Ausbildungsstätten und Jugendeinrichtungen zugewiesen. Mit 95 Geburten im Jahr 2025 bleiben unsere Zahlen konstant hoch.“ Seit mehr als 20 Jahren erhalten schwangere Teenager-Mütter bei YoungMum medizinische und soziale Begleitung in der Schwangerschaft und der Geburt, bis hin zum ersten Geburtstag des Babys. Hebammen, Gynäkolog*innen, Psychologinnen sowie eine Sozialarbeiterin stehen ihnen in einer Lebensphase, die oft mit besonderen Herausforderungen verbunden ist, zur Seite. Diese umfassende Begleitung kann dabei viel bewirken: Schwangerschaftskomplikationen treten seltener auf, und auch das Risiko von Frühgeburten sinkt.

Zwischen Überforderung und Verantwortung

Wenn junge Mädchen schwanger werden, stoßen sie in ihrer Familie und ihrem sozialen Umfeld oft auf Unverständnis. Die psychische Belastung ist hoch. Viele der jungen Frauen befinden sich in einem Übergang: vom Kind zur Frau, von der Frau zur Schwangeren und schließlich zur Mutter. „Diese Frauen haben ganz oft keine optimale Wahrnehmung für ihren eigenen Körper“, erklärt Richter. Anzeichen einer Schwangerschaft sowie Warnzeichen des Körpers werden zum Teil nicht richtig gedeutet oder ignoriert. Einige der jungen Frauen sind zudem noch in der Schule, in Ausbildung oder nicht erwerbstätig. Doch auch hier können die Lebenssituationen unterschiedlich sein. „Wir betreuen ganz verschiedene Frauen bei YoungMum. Nicht alle passen in eine Schublade“, erklärt Hebamme Klaudia Awad-Logar. Sie begleitet die jungen Frauen

während der Schwangerschaft und bei der Geburt. Bildungswege, familiäre Hintergründe und persönliche Ressourcen sind sehr divers, doch der Bedarf an verlässlicher fachlicher Unterstützung ist bei allen gleich. „Gerade in der heutigen Welt mit so vielen Informationen ist es wichtig, dass man sich bei Unsicherheiten an jemanden wenden kann“, ergänzt sie.

Aufklärungsarbeit für den Weg ins Muttersein

„Neben der medizinischen Betreuung von Mutter und Baby sehen wir unsere Arbeit auch als eine Art Bildungsauftrag“, betont Irene Richter. Ein wichtiger Teil der Begleitung besteht darin, junge Frauen in ihrer eigenen Körperwahrnehmung zu stärken, etwa im Hinblick auf gesunde Ernährung, Körperbewusstsein und Selbstfürsorge. Die Frage, wie es nach der Geburt weitergeht, sowie Verhütungsthemen sind wichtig, insbesondere, um eine erneute frühe Schwangerschaft möglichst zu vermeiden. „Die Mädchen müssen schnell erwachsen werden und brauchen Hilfe bei Themen, die andere noch gar nicht haben. Wir bestärken sie darin, diese Aufgaben zu übernehmen“, erklärt sie.

Gleichzeitig setzt YoungMum auf Aufklärung, die über die individuelle Betreuung hinausgeht. In Workshops für Schulen spricht das Team über Sexualität, Verhütung, den Zyklus, die Menstruation und Schwangerschaft. „Es ist wichtig, nicht nur die jungen Frauen in die Verantwortung zu nehmen“, betont Hebamme Klaudia Awad-Logar. „Auch Partner und das soziale Umfeld spielen eine wichtige Rolle. In den Workshops werden daher Mädchen und Jungen gleichermaßen angesprochen. Denn Eltern zu werden, ist kein reines Frauenthema.“

Benefizveranstaltung „Musical Mamis & Papis“

Zur Sicherung des unentgeltlichen Angebots ist YoungMum auf Spenden angewiesen. Neben der großzügigen Unterstützung durch Unternehmen wie Deichmann, die Collegialität Privatstiftung oder Germania Pharmazeutika leistet auch die mittlerweile traditionelle Benefizveranstaltung „Musical Mamis & Papis“ einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der nächste Termin steht bereits fest: Am 6. Mai 2026 laden namhafte Künstler*innen erneut zu einem Abend voller Musik und Comedy ins Wiener Metropol.

Musical Mamis & Papis 2026

Zeit: Mittwoch, 6. Mai 2026, 20 Uhr

Ort: Wiener Metropol, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 55

Tickets: [Wiener Metropol](#) oder tickets@wiener-metropol.at oder T: +43 1 407 77 407

Eintritt: 35,- Euro

Das genaue Programm finden Sie [hier](#) oder unter www.sjk-wien.at

Fotomaterial unter <https://www.sjk-wien.at/ueber-uns/presse/presseaussendungen/>

Fotohinweis:

Bild 1: Klaudia Awad-Logar, Hebamme bei YoungMum, erklärt einer schwangeren jungen Frau den Geburtsverlauf.

Bild 2: Die Sozialarbeiterin berät eine schwangere Jugendliche zu sozialrechtlichen Themen wie finanziellen Hilfen und gesetzlichem Schutz.

Fotocredit für alle Bilder: Alek Kawka

Ansprechpartner für Rückfragen:

Abteilung für Kommunikation

St. Josef Krankenhaus GmbH

T: +43 1 878 44-4580

pr@sjk-wien.at

www.sjk-wien.at

St. Josef Krankenhaus Wien

Das St. Josef Krankenhaus Wien ist ein gemeinnütziges Ordensspital und Teil der Vinzenz Kliniken Wien – einer der drei Regionen des Kompetenzfeldes Kliniken der Vinzenz Gruppe. Unsere Fachklinik mit Eltern-Kind-Zentrum, Onkologie und Tumorchirurgie steht allen Patientinnen* und Patienten* offen.

Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bieten wir ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Unsere Klinik ist gefördert aus Mitteln des Wiener Gesundheitsfonds.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Die Vinzenz Gruppe ist eines der größten gemeinnützigen Gesundheits- und Sozialunternehmen Österreichs. Von der Prävention über den klinischen Bereich bis hin zu Pflege und Rehabilitation begleiten wir die Menschen in allen Lebensphasen mit einem vielfältigen Angebot und innovativen neuen Lösungen.

1995 von Ordensfrauen mit langer Tradition und Erfahrung in der Krankenpflege gegründet, verbinden wir tief verwurzelte christliche Werte mit jeder Menge Innovationsgeist, um die Gesundheitsversorgung Österreichs in Zeiten der Veränderung ganzheitlich weiterzuentwickeln.

Mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen in unseren Krankenhäusern, in den zahlreichen Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen sowie mit neuen Angeboten wie unseren Gesundheitsparks begleiten wir immer mehr Menschen immer individueller bei Gesundheitsfragen & Krankheit, analog und digital.

Weil wir überzeugt sind, dass in Zukunft die besten Angebote aus der Kraft eines inspirierenden Miteinanders entstehen, betreiben wir immer mehr Angebote gemeinsam mit unseren Partner*innen. Dafür suchen wir laufend neue Kooperationen. Denn eine neue Welt der Gesundheit und des Sozialen entsteht erst im Miteinander. Ermächtigt die Menschen. Und kommt von Herzen.